



PRECIOUS WOODS

Precious Woods Holding Ltd
Untermüli 6
CH- 6300 Zug
Phone: +41 41 726 13 13
Fax: +41 41 726 13 19
office@preciouswoods.com
<http://www.preciouswoods.com>

PROTOKOLL

der 33. ordentlichen **Generalversammlung der Precious Woods Holding AG**, Zug ("Gesellschaft"), vom 22. Mai 2024, 15:00 Uhr im Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60 in Zürich



Traktanden

1. Begrüßung, Traktandenliste, Hinweise zur Generalversammlung
2. Berichterstattung über den Geschäftsgang 2023 und Ausblick
3. Jahresbericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung, Revisionsberichte 2023
4. Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht
5. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Jahr 2023
6. Verwendung des Bilanzverlustes der PW Holding
7. Wahl des Verwaltungsrates
8. Wahl der Revisionsstelle



Traktandum 1: Begrüssung, Traktandenliste, Hinweise zur Generalversammlung

Begrüssung durch den Präsidenten

Markus Brütsch, Verwaltungsratspräsident der Gesellschaft, eröffnet die 33. ordentliche Generalversammlung um 15:00 Uhr und übernimmt den Vorsitz. Er begrüsst die anwesenden Aktionäre, Gäste, Freunde und Mitarbeitende der Holding sehr herzlich zur Versammlung.

Die Traktandenliste ist auf der Leinwand eingeblendet. An der heutigen Versammlung werden einzig Standardtraktanden behandelt, ausführliche Informationen zu Geschäfts- und Finanzbericht folgen unter Traktandum 2.

Formelle Feststellungen (erster Teil)

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige 33. ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft nach Gesetz und Statuten **ordnungsgemäss einberufen** wurde durch Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre vom 25. April 2024 sowie durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt SHAB Nr. UP04-0000006169 vom 25. April 2024. In der versandten Einladung wurden die Traktanden sowie die Anträge des Verwaltungsrates bekanntgegeben. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates wurden zu dieser Generalversammlung eingeladen.

Der **Geschäftsbericht**, bestehend aus Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung, sowie die Berichte der Revisionsstelle konnten gemäss Artikel 699 A OR seit dem 25. April 2024 auf der Homepage der Gesellschaft abgerufen werden. Auf Verlangen wurde der Geschäftsbericht den Aktionären auch per Post zugestellt, weitere Kopien liegen heute im Eingangsbereich auf.

Die **Traktanden** wurden zusammen mit den Anträgen des Verwaltungsrates in der publizierten Einladung bekanntgegeben. Es liegen keine zusätzlichen Traktandierungsbegehren vor, die Traktandenliste ist somit genehmigt. Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

Der Vorsitzende bestimmt gemäss Art. 11 Abs. 2 der Statuten Jeanne Ehrensperger als **Protokollführerin** (die GV wird zur Vereinfachung der Protokollführung aufgezeichnet) und die Mitarbeitenden der sharecomm ag als **Stimmzähler**.

Als **Vertreter der Revisionsstelle** sind Tino Hutter und André Stampfli der **KPMG AG**, Zug, anwesend.

Als **unabhängiger Stimmrechtsvertreter** im Sinne von Art. 689d OR amtiert Rechtsanwalt **Dr. Urs Egli** von *Suter Howald Rechtsanwälte*, Räfelstrasse 26 in Zürich. Herr Egli vertritt zahlreiche Aktionäre, die ihm für die heutige Versammlung eine Vertretungsvollmacht und allenfalls auch Instruktionen für die Stimmabgabe erteilt haben.

Weitere formelle Feststellungen zur heutigen Generalversammlung sowie die Präsenzmeldung folgen im Anschluss an das zweite Traktandum.



Traktandum 2: **Berichterstattung über den Geschäftsgang 2023**

Berichterstattung (die Folienpräsentation ist auf www.preciouswoods.com abrufbar)

Teil A – Überblick und Ausblick

Der Vorsitzende eröffnet die Berichterstattung zum Jahr 2023 und führt durch den ersten Teil der Folienpräsentation. Er kommentiert die wichtigsten **Herausforderungen im Geschäftsjahr 2023** und gibt Informationen u.a. zu Umsatzrückgang, Restrukturierungsmassnahmen und zur von Inflation und steigenden Zinsen geschwächten Bau- und Bauzulieferindustrie. Leider ist nicht davon auszugehen, dass sich die Situation bis Ende Jahr verbessert. Auch sind die Kundenwarenlager, die nach der Covid-Pandemie gefüllt wurden, nun nach dem wirtschaftlichen Einbruch immer noch sehr voll.

Im Anschluss erläutert der Vorsitzende anhand diverser Folien die Situation hinsichtlich **Finanzierung und Refinanzierung** - Themen, die die Gruppe bereits seit Jahren beschäftigen. Er macht Ausführungen zu der mit den Darlehensgebern getroffenen Regelung zur Stundung der Zinszahlungen und dankt den Darlehensgebern – einige sind heute anwesend - für ihr grosses Entgegenkommen. Ziel ist es, eine einvernehmliche und gleichlautende Lösung mit Eigenkapitalcharakter mit allen Gläubigern zu finden. Der Vorsitzende ist zuversichtlich, dass dies gelingen wird.

Weiter unterstreicht der Vorsitzende, dass nebst einer erfolgreichen Refinanzierung auch **Neugeld für Wachstumsprojekte** und Investitionen in die Zukunft benötigt wird. Er gibt dazu einen kurzen Überblick zur Investitionstätigkeit von Entwicklungsbanken und privaten Investoren in nachhaltige Firmen, die jedoch ausschliesslich an Projekten zur Geschäftsentwicklung (und nicht an Refinanzierungen) interessiert sind. Ziel ist es, die Gesellschaft so zu entwickeln, dass sie zukünftig für grüne Fonds attraktiv sein wird.

Anschliessend macht der Vorsitzende Ausführungen zum prognostizierten **zukünftigen Holzbedarf**, der sich laut Weltbank in den nächsten 25 Jahren vervierfachen könnte. Die immer wieder geäusserte Forderung, Wälder komplett unter Schutz zu stellen, steht in starkem Kontrast zu dieser Prognose. Die illegale Entwaldung konnte leider noch nicht eingedämmt werden, aber die internationale Gemeinschaft hat neue Regelungen getroffen und wird auch weitere treffen müssen, um die Nutzung von illegalem Holz zu verhindern. Der erwartete Bedarf wird nicht einzig durch Plantagen gedeckt werden können, es wird also auch nachhaltig geerntetes Holz aus natürlichen Wäldern brauchen. Aufforstungen sind wichtig, aber der Schutz von bestehenden Wäldern und ihrer Biodiversität ist ebenso wichtig. Eine Diversifizierung der verkauften Holzarten ist notwendig, um eine nachhaltige Waldwirtschaft zu ermöglichen, und es ist zu hoffen, dass die erhöhte Nachfrage auch zu Preissteigerungen führen wird. Precious Woods glaubt an die Zukunft von Holz als Rohstoff und daran, dass sich die Rahmenbedingungen zugunsten des Geschäftsmodell der Gesellschaft entwickeln werden.

Als letzten Punkt fasst der Vorsitzende die Ereignisse rund um den **Führungswechsel** Mitte letzten Jahres zusammen. Aufgrund des wirtschaftlichen Abschwungs war es ein denkbar unglücklicher Zeitpunkt, andererseits war es ein Glücksfall, dass die beiden co-CEOs, Fabian Leu und Markus Pfannkuch – beides langjährige Mitarbeiter der Gesellschaft - die notwendigen Schritte unmittelbar angehen und umsetzen konnten. Im Oktober kam Richard Meister als neuer CFO dazu und hat das Team sehr gut ergänzt. Der Vorsitzende dankt dem Team sehr herzlich dafür, in dieser Ausnahmesituation das Ruder und die Verantwortung übernommen und die Weichen für die Weiterentwicklung der Gruppe gelegt zu haben.



PRECIOUS WOODS

Darauf bittet der Vorsitzende Fabian Leu und Markus Pfannkuch in Teil B Einblicke in die operative Tätigkeit zu geben.

Teil B – Einleitung

Markus Pfannkuch dankt dem Vorsitzenden und begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre. Einführend macht er Bemerkungen zu den verschiedenen Perspektiven, aus welchen die Gesellschaft wahrgenommen wird. Im Alltag hat das Management Team vor allem mit Akteuren zu tun, die die Gesellschaft als Lieferantin von Produkten sehen, die sie erwerben wollen. Die in der Kommunikation angestrebte Aussenwahrnehmung der Gesellschaft kann mit vier Worten beschrieben werden: einzigartig, ursprünglich, robust und überzeugend. Markus Pfannkuch macht erläuternde Kommentare zu den entsprechenden Folien.

Teil B – Operativer Bericht

Anschliessend geht Fabian Leu auf die **Schwerpunkte 2023** ein. Der Holzmarkt ist im zweiten Halbjahr 2023 regelrecht eingebrochen, wodurch die gut funktionierende Produktion zu wenig in Wert gesetzt werden konnte und Ende Jahr ein kritischer Liquiditätsengpass bestand. Die Hauptgründe dafür sind der post-Covid-Effekt und die Erhöhung der Leitzinsen als Mittel gegen die steigende Inflation, was die Bauaktivitäten drastisch reduziert hat. Als Hauptmassnahme hat man sich dazu entschieden, die Gesellschaft auf eine Grösse zu restrukturieren, in welcher sie auch kritische Marktsituationen überleben kann. Fabian Leu macht Ausführungen zur **angepassten Strategie** mit auf eine nachhaltige Produktion und Marktlage angepasste Produktionsvolumen, der notwendigen Personalreduktion in den Ländergesellschaften und Reduktion der Gemeinkosten auf Holdingstufe sowie der Schliessung des Camps in Gabun. Dies waren schwierige Entscheidungen, die die Gesellschaft jedoch in eine stabilere Situation gebracht haben.

Darauf kommentiert Markus Pfannkuch die Folien zu den **Operations in Gabun** und gibt Informationen zu den politischen Veränderungen im Land, dem lokalen volatilen Markt, den hohen Dieselpreisen, und der Verbesserung der Logistik im Laufe des Jahres nach der Kappung der Zugtrasse nach einem Erdbeben Anfang des Jahres.

Weiter fasst Markus Pfannkuch die letztjährigen Ergebnisse der **Operations in Brasilien** zusammen und kommentiert den stabilen Betrieb, die schwierige Marktlage, die steigende Inflation, die behördliche Komplexität, den tiefen Wasserstand im Hafen Manaus Ende 2023 (für grosse Schiffe nicht mehr passierbar), die Stromproduktion/-verkauf, sowie den erfolgreichen Verkauf von Biomasse. Das langjährige CO₂-Zertifikats-Projekt ist im letzten Jahr planmässig ausgelaufen. Wie in Gabun hatte auch in Brasilien eine schwache Marktlage Einfluss auf ein sonst gutes Kerngeschäft.

Abschliessend erläutert Markus Pfannkuch die Folie zu den **neuen Dienstleistungen**, die zukünftig vorangetrieben werden sollen: Erhöhung der Verarbeitungstiefe (z.B. Hobelaktivitäten), Pflanzprojekte (wie bereits im letzten Jahr berichtet), Generierung von hochwertigen Kohlenstoffzertifikaten (in Brasilien Zertifizierung nach VERRA CCB im Mai, Ausschüttung für die ersten Kredite Anfang 2025) und Verhandlung von Bewirtschaftungsverträgen in Gabun. Mit diesen neuen Dienstleistungen soll das Know-how der Gesellschaft zukünftig noch besser in Wert gesetzt werden.

Dann übergibt Markus Pfannkuch das Wort an Richard Meister für die Berichterstattung zum Finanzbericht 2023.

Teil C – Finanzbericht

Richard Meister dankt Markus Pfannkuch und begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre und freut sich sehr, heute zum ersten Mal zu ihnen zu sprechen. Zu Beginn fasst er die diversen Aktivitäten zu seiner **Einarbeitung** nach seinem Start im Oktober 2023 inkl. Besuche vor Ort in Brasilien und Gabun zusammen und dankt dem Verwaltungsrat, den co-CEOs und allen Mitarbeitenden für die



PRECIOUS WOODS

wertvolle Unterstützung. Er hat einen sehr guten Eindruck der Ländergesellschaften gewonnen, die im Vergleich mit anderen Betrieben, die er in seiner Laufbahn kennengelernt hat, sehr gut organisiert sind. Er sieht sich als CFO in einer Vermittlungsrolle zwischen Kunden, Lieferanten, Aktionären, Investoren, etc., um so die Gesellschaft bestmöglich zu unterstützen. Zusammenfassend hält er fest, dass er den Eindruck einer starken Firma mit starken Mitarbeitenden gewonnen hat, was ein paar Wochen nach seinem Start in dieser schwierigen Situation auch bewiesen wurde.

Anschliessend kommentiert Richard Meister die **Folien zum Finanzbericht** und gibt weiterführende Informationen zur Umsatz-, Ergebnis-, Kosten- und Segmententwicklung (Brasilien, Gabun, Trading, Carbon & Energy). Darauf folgen Ausführungen zur Bilanz, der Nettoverschuldung – Investition, Liquidität und Working Capital.

Abschliessend hält Richard Meister fest, dass in einem schwierigen Jahr die notwendigen Massnahmen getroffen und zu einem grossen Teil bereits umgesetzt wurden. Er glaubt an den Businessplan, und die Gesellschaft wird bereit sein, wenn die Märkte wieder anziehen.

Richard Meister dankt den Aktionärinnen und Aktionäre für ihre Aufmerksamkeit und übergibt das Wort an Fabian Leu für den Ausblick 2024.

Teil D – Ausblick 2024

Fabian Leu kommt auf den **operativen und finanziellen Ausblick** zu sprechen und hält folgende Schwerpunkte für das Jahr 2024 fest: Stabilisierung der Gesellschaft, Umsetzung der neuen Produktions- und Verkaufsstrategie, kleinere Investitionen in die Wertschöpfungstiefe und das Vorantreiben der Zukunftsentwicklung. Man ist auf gutem Wege, aber es gibt noch viel zu tun. Das erste Halbjahr 2024 ist noch stark belastet, aber die Massnahmen tragen erste Früchte. Der Umsatz blieb auf dem erwarteten Niveau stabil, und es ist etwas mehr Bewegung am Markt zu spüren. Die Liquiditätssituation hat sich etwas stabilisiert, und für 2024 wird wieder ein positives operatives Ergebnis erwartet. Die Refinanzierung wird enorm wichtig sein, um auch nachhaltig erfolgreich sein zu können.

Fabian Leu dankt den Aktionärinnen und Aktionären für ihre Aufmerksamkeit und übergibt dem Vorsitzenden das Wort. Der Vorsitzende ergänzt kurz, dass die Restrukturierung nicht nur erste Früchte, sondern bereits sehr viele Früchte trägt.

Teil E – Fragen und Diskussion

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 2.

Aktionär Odoni aus Lichtenstein möchte vom Management wissen, ob die Bewirtschaftung von fremden Grundstücken als zusätzliche Dienstleistung wirklich sinnvoll ist, nachdem die eigene Produktion an den Markt angepasst und reduziert wurde. Er möchte diesen Punkt gerne besser verstehen.

Markus Pfannkuch dankt Herrn Odoni für die Frage und führt aus, dass auf dem fremdbewirtschafteten Grundstück Azobé geerntet werden kann - Baumart, die in der eigenen Konzession im nächsten Jahr nicht mehr vorhanden sein wird. Zur Belieferung des eigenen Azobé-Sägewerks mit dieser für den Schleussen-Bau in Europa sehr beliebten Holzart ist diese Fremdbewirtschaftung eine attraktive Lösung. Markus Brüttsch fügt an, dass diese Art von Bewirtschaftung auch als reine Servicedienstleistung angeboten werden kann, bei welcher Precious Woods ihr Know-how für die nachhaltige Waldwirtschaft anbietet, der Verkauf des Holzes jedoch in der Verantwortung des Konzessionärs bleibt.

Aktionär Christian Vassalli aus Opfikon vermerkt, dass er davon ausgeht, dass das Azobé-Sägewerk bereits mehr oder weniger abgeschrieben aber noch einige Jahre betriebsfähig ist. Seine Fragen



PRECIOUS WOODS

beziehen sich auf die Kohlenstoffzertifikate in Brasilien. Können diese auf dem gesamten Land oder nur in den Schutzzonen generiert werden? Sind die Zertifikate nur auf dem freiwilligen Markt in Brasilien oder auf dem internationalen Markt verkäuflich, wo wohl höhere Preise erzielt werden können. Wie verhält es sich mit der Beteiligung am Erlös der Zertifikate: erhält VERRA einen fixen Betrag, oder profitieren sie von Preissteigerungen? Kann mit rückwirkenden Zahlungen z.B. für die Jahre 2022-2024 gerechnet werden? Und mit welchem ungefähren Netto-Erlös wird gerechnet?

Markus Pfannkuch dankt Herrn Vassalli für seine Fragen und beantwortet sie wie folgt: das Projekt findet auf bewirtschafteten und nicht bewirtschafteten Flächen eines 240'000ha grossen Gebiets statt. Die für die Zertifikate angewandte Methodologie heisst «avoided unplanned deforestation», d.h. dass damit illegale Entwaldung verhindert werden soll. Die Kredite werden auf dem internationalen freiwilligen Markt gehandelt. Brasilien arbeitet zurzeit an der Entwicklung eines Markts für die direkte zwischenstaatliche Kooperation. Dies wird ca. 5 Jahre in Anspruch nehmen, danach ist eine Transition des freiwilligen Markts in den staatlichen vorstellbar, was aufgrund der attraktiven Preise interessant sein wird. VERRA erhebt Gebühren und ist nicht an den Verkaufspreisen beteiligt. Precious Woods arbeitet mit einem Projektentwickler zusammen, der auch die Vermarktung der Zertifikate übernimmt und mit einem fixen Prozentsatz entlohnt wird. Eine rückwirkende Zertifizierung wird sicher bis 2021 möglich sein. Den Nettoerlös für die ca. 200'000 Co₂-Kredite pro Jahr zu beziffern, ist sehr schwierig, da die Preise der Kredite sehr volatil sind. Verwaltungsrat Olivier Kobel bestätigt, dass der Preis für die Kredite stark schwankt und es sehr schwierig zu sagen ist, wo er sich Ende Jahr beim Verkauf der Kredite einpendeln wird.

Anschliessend möchte Christian Vassalli wissen, in welcher Grössenordnung der Erlös aus den Aufforstungsprojekten für Erdölfirmen und andere Unternehmen sein wird. Ein erstes Projekt wurde ja bereits letztes Jahr erwähnt, und nun kommt ein weiteres dazu.

Markus Pfannkuch informiert, dass das neue Projekt die Wiederbepflanzung von 35-40 ha nach einem Erdbeben betrifft, das im Auftrag der gabunischen Regierung durchgeführt wird. Es ist das erste Projekt dieser Art in Gabun.

Aktionärin Patricia Wolf aus Flims interessiert sich für die Bereiche Innovation und Nachhaltigkeit. Wie kann der Öffentlichkeit erklärt werden, dass es durchaus sinnvoll ist, Holz aus Brasilien zu kaufen. Wie kann das Image von Tropenholz generell verbessert werden? Warum muss Holz aus Brasilien in die Schweiz transportiert werden, wenn man auch hiesige Buche verwenden kann?

Markus Brüttsch hält fest, dass Precious Woods seit Jahren das Thema Nachhaltigkeit im Geschäftsbericht und einem separaten Nachhaltigkeitsbericht behandelt. Leider ist das Image von Tropenholz aufgrund von Kampagnen verschiedener NGOs schlecht. Und negative Schlagzeilen gehen in Ordnung, wenn es sich um illegale Entwaldung handelt. Aber bei der nachhaltigen Bewirtschaftung von Naturwäldern beträgt der Verlust nur gerade 2% der gesamten Fläche, und die Kohlenstoffbindung ist in einem bewirtschafteten Wald höher als in einem nicht bewirtschafteten.

Markus Pfannkuch fügt an, dass viele Länder nicht wie die Schweiz auf qualitativ gute, inländische Baumarten zurückgreifen können. Daher ist eine differenzierte und wirkungsvolle Kommunikation sehr wichtig, und die Spezialisten von Qube AG (heute auch anwesend) unterstützen Precious Woods dabei. Gewisse Holzarten haben ähnlich Beschaffenheiten wie Stahl und sind z.B. ideal für den Wasserbau. Architekten und Bauunternehmern muss aufgezeigt werden, dass der CO₂-Fussabdruck von Tropenholz trotz Transport besser ist als derjenige von Stahl und Beton.

Aktionär und ehemaliger Verwaltungsrat Claude Martin aus Arzier-Le Muids möchte wissen, ob für den einschneidenden Personalabbau, der durchgeführt werden musste, ein Sozialplan bestand. Und sind diese Personalbestände und ihr Know-how für die Gesellschaft verloren, oder können gewisse Mitarbeitende bei einem zukünftigen Hochfahren der Produktion wieder eingestellt werden?



Fabian Leu dankt Herrn Martin für die Frage und macht Ausführungen zu den rechtlichen Vorgaben bei Entlassungen in Brasilien und Gabun. In Gabun z.B. müssen Entlassungen mit den Behörden besprochen und eine finanzielle Kompensation für einen gewissen Zeitraum bereitgestellt werden. Dementsprechend entstehen dadurch in einem ersten Schritt Mehrkosten. Hinsichtlich Wiedereinstellungen wurde beim Personalabbau darauf geachtet, relevante Kompetenzen zu erhalten. Es wird noch einige Zeit dauern, bis die Produktion wieder hochgefahren werden kann, aber die dafür benötigte Infrastruktur und personelle Flexibilität bestehen.

Aktionärin Erika Gut aus Wülflingen fragt nach, ob sich die Ernte von nur zwei Baumarten mit der FSC Zertifizierung verträgt und die Waldzusammensetzung nicht entscheidend verändert.

Markus Pfannkuch erklärt, dass die Zertifizierung nicht von der Anzahl geernteter Baumarten abhängt. Wichtig ist, dass nicht eine zu hohe Kubikmeter-Anzahl pro Baumart geerntet wird. Die übrigen Baumarten werden einfach stehen gelassen. So werden die geernteten Baumarten nicht übernutzt, wie dies z.B. bei der illegalen Waldwirtschaft der Fall ist.

Fabian Leu fügt an, dass in Brasilien weiterhin ca. 40 Baumarten genutzt werden. Auch in Gabun werden weitere Baumarten geerntet, die jedoch nicht in den Exporten gehen, sondern als Rundholz auf dem lokalen Markt verkauft werden.

Aktionär Paul Müller aus Zürich möchten wissen, welche Holzarten am gefragtesten sind und ob diese Insektensicher sind. Hinsichtlich der Aufforstungen für Ölfirmen würde ihn interessieren, ob diese nachhaltig sind, oder ob es sich um Monokulturen handelt.

Fabian Leu dankt Herrn Müller für die Fragen und informiert, dass man sich aufgrund der gesunkenen Nachfrage entschieden hat, das Produktportfolio zu reduzieren und sich auf profitable Holzarten zu konzentrieren. In Gabun sind dies Azobé und Okoumé. Im Amazonas ist die Anzahl Holzarten sehr viel grösser und in Europa zum Grossteil unbekannt – z.B. Ipé und Kumaru. Eine Herausforderung ist es, diese Baumarten besser zu vermarkten. Insektenanfällige Baumarten wie Amapá werden nicht mehr geschlagen.

Markus Pfannkuch beantwortet die zweite Frage von Herrn Müller und betont, dass es sich bei den Aufforstungen nicht um Monokulturen handelt. Zuerst werden in den gerodeten Flächen Inventuren gemacht und Samenbäume identifiziert, um Setzlinge in der eigenen Baumschule aufzuziehen, die später für die Aufforstung genutzt werden. Der verantwortliche Mitarbeiter bei Precious Woods Gabun hat vor ein paar Monaten zu einem waldbaulichen Thema promoviert.

Aktionär Christian Vassalli dankt dem Management für den grossen Einsatz und Elan, um dieses Projekt voranzutreiben. Als Aktionär schöpft er grosse Hoffnung, denn in dieser Situation im ersten Halbjahr ein positives operatives Ergebnis zu erarbeiten, ist eine ausserordentlich Leistung.

Markus Brütsch stellt richtig, dass ein positives operatives Ergebnis für das ganze Jahr und nicht bereits im ersten Halbjahr erwartet wird.

Aktionär Peter Isler aus Jona gibt einen kurzen Erfahrungsbericht der Baugenossenschaft Turicum hinsichtlich Einsatz von Tropenholz für eine Hausfassade. Er hat die Rückmeldung erhalten, dass aufgrund der besseren Holzqualität zwei Arbeitsgänge eingespart werden konnten und das Projekt somit nicht teurer geworden ist. Aber die Baugenossenschaft musste bei der Baukommission vorstellig werden, weil Tropenholz verwendet wurde. Es wurde sehr viel Kritik von links und von rechts geäussert, aber die Genossenschaft konnte sich gut verteidigen.



PRECIOUS WOODS

Markus Brüttsch dankt Peter Isler für seinen Erfahrungsbericht und seinen grossen Einsatz für die Verwendung von Tropenholz.

Da keine weiteren Fragen bestehen, schliesst der Vorsitzende die Fragerunde und geht zum zweiten Teil der formellen Feststellungen über.

Formelle Feststellungen (2)

Der Vorsitzende erläutert das **Abstimmungsprozedere**: Gemäss Art. 13 Abs. 1 der Statuten beschliesst die Generalversammlung ihre Abstimmungen und Wahlen, soweit das Gesetz oder die Statuten es nicht anderes bestimmen, mit der Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Gemäss Art. 8 Abs. 3 der Statuten finden Abstimmungen und Wahlen in der Generalversammlung offen statt, wenn nicht der Vorsitzende es anders anordnet oder die Generalversammlung es anders verlangt. Der Vorsitzende bestimmt, dass alle Abstimmungen und Wahlen durch Handerheben durchgeführt werden, wobei nur die Nein-Stimmen und Enthaltungen ausgezählt werden. Sollte bei einzelnen offen durchgeführten Abstimmungen und Wahlen eine klare Feststellung des Resultates nicht möglich sein, behält sich der Vorsitzende vor, die schriftliche Durchführung der Abstimmung anzuordnen.

Aktionäre und Gäste, die während der Versammlung den **Raum verlassen**, werden gebeten, ihr Stimmmaterial beziehungsweise ihre Gästekarte mitzunehmen, da die Präsenz während der Generalversammlung laufend nachgeführt wird.

Präsenzmeldung

Anschliessend gibt der Vorsitzende die Präsenz bekannt. An der heutigen Generalversammlung anwesend sind 56 Aktionäre bzw. deren Vertreter, welche 4'431'090 voll liberierte Namenaktien à CHF 1.– bzw. ein Aktienkapital von CHF 4'431'090.– vertreten. Dies entspricht 62.83% der stimmberechtigten Aktienstimmen von insgesamt 7'052'745 Aktien, unter Ausschluss der eigenen Aktien der Gesellschaft, die nicht stimmberechtigt sind.

Die absolute Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen beträgt somit 2'215'546 Stimmen.

Die Vertretung der Aktienstimmen ist wie folgt:

- Unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR: 1'230'392 Namenaktien à CHF 1.–;
- Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR: keine;
- Übrige Aktionärinnen und Aktionäre: 3'200'698 Namenaktien à CHF 1.–.

Der Vorsitzende stellt abschliessend fest, dass die heutige Generalversammlung **ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig** ist. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

Traktandum 3: Jahresbericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung, Revisionsberichte

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Jahresbericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2023 sowie die Berichte der Revisionsstelle im Geschäftsbericht enthalten sind. Der Revisionsbericht ist in der englischen Version des GB zu finden.

Der Vorsitzende bittet Tino Hutter und André Stampfli als Vertreter der Revisionsstelle um ihre Stellungnahme zu den genannten Berichten. Diese halten fest, dass seitens Revisionsstelle keine weiteren Bemerkungen zum schriftlichen Revisionsbericht zu machen sind.



PRECIOUS WOODS

Der Vorsitzende bedankt sich für die offene, kritische und konstruktive Zusammenarbeit mit der KPMG AG, die in einer Erstaufnahme eines Mandats meist sehr intensiv ist.

Die Generalversammlung genehmigt daraufhin antragsgemäss in offener Abstimmung mit überwältigendem Mehr von 99,79%, bei 8'634 Gegenstimmen und 793 Enthaltungen, den Jahresbericht sowie die Konzern- und Jahresrechnung 2023.

Die Generalversammlung nimmt sodann die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis.

Traktandum 4: Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht (Jahresrechnung 2023 der PW Holding)

Auf Vorschlag des Verwaltungsrates beantragt der Vorsitzende der Generalversammlung, den Entschädigungsbericht zu genehmigen. Im Sinne einer guten Governance wird der Entschädigungsbericht der Generalversammlung in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung unterbreitet. Die Entschädigungen für VR und Management werden auf Seite 100 des Geschäftsberichts aufgeführt.

Die Generalversammlung genehmigt daraufhin antragsgemäss den Entschädigungsbericht in offener Konsultativabstimmung grossmehrheitlich mit 96.59 %, bei 128'310 Gegenstimmen und 22'481 Enthaltungen.

Der Vorsitzende dankt den Aktionären für diese starke Zustimmung.

Traktandum 5: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Jahr 2023

Der Vorsitzende verweist auf Art. 698 OR, wonach die Entlastung des Verwaltungsrates und der weiteren Geschäftsführungsorgane in die Kompetenz der Generalversammlung fällt. Aufgrund von Art. 695 OR haben Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, bei diesem Beschluss kein Stimmrecht. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung stimmen daher bei diesem Traktandum mit ihren eigenen und den von ihnen vertretenen Aktien nicht ab.

Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung in offener Abstimmung mit 99,16 %, bei 9'374 Gegenstimmen und 10'016 Enthaltungen die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 6: Verwendung des Bilanzverlustes der PW Holding

Der Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, den Jahresverlust der Holding per 31. Dezember 2023 von CHF 9.3 Millionen auf die neue Rechnung vorzutragen.

Die Generalversammlung schreitet zur offenen Abstimmung und genehmigt den Antrag mit überwältigendem Mehr von 99,60 % bei 6'245 Gegenstimmen und 11'338 Enthaltungen.



Traktandum 7: Wahl des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende hält fest, dass die bisherigen Verwaltungsräte Robert Hunink (seit 2015 im Verwaltungsrat), Werner Fleischmann (seit 2022 im Verwaltungsrat), sowie Olivier Kobel und Bernhard Pauli (beide seit 2023 im Verwaltungsrat) sowie der Vorsitzende selbst (seit 2017 im Verwaltungsrat) sich für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen.

Vor den Wahlen bedankt sich der Vorsitzende herzlich bei Prof. Dr. Jürgen Blaser, der sich nach neun Jahren im Verwaltungsrat entschieden hat, nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Jürgen Blaser hat den Vorsitzenden gebeten, seine Verabschiedung sehr kurz zu halten oder gar nicht zu erwähnen. Die Mitarbeit von Jürgen Blaser zuerst im Sustainability Advisory Committee und dann während neun Jahren im Verwaltungsrat ist jedoch mehr als erwähnenswert. Jürgen Blaser ist ein ausgewiesener Fachmann mit einem weltweiten Netzwerk, durch welches er für Precious Woods viele Türen öffnen konnte. Der Vorsitzende fasst einige Stationen in Jürgen Blasers Laufbahn zusammen und verweist dabei auf die Folienpräsentation. Als Professor an der Berner Fachhochschule (BFH) hat Jürgen Blaser mehrere seiner Studenten für Masterarbeiten oder Praktika an Precious Woods vermittelt. Zwei seiner Studenten sitzen heute in der Geschäftsleitung der Precious Woods Holding, und ein weiterer ist stellvertretender Geschäftsleiter von Precious Woods Gabon. Da Jürgen seinen Austritt frühzeitig angemeldet hat, wurde im letzten Jahr Bernhard Pauli der BHF als sein Nachfolger in den Verwaltungsrat gewählt.

Der Vorsitzende dankt Jürgen Blaser sehr herzlich für seine wertvolle Unterstützung in all den Jahren und seine Bereitschaft, auch weiterhin im Kontakt und Austausch mit der Gesellschaft zu bleiben. Jürgen Blaser wird unter Applaus ein Geschenk überreicht.

Jürgen Blaser bedankt sich seinerseits sehr herzlich und hält fest, dass er die neun Jahre bei Precious Woods sehr genossen hat. Er wird der Gesellschaft für spezifische Fragen weiterhin zur Verfügung stehen und als Kleinaktionär sehr verbunden bleiben.

Die Generalversammlung und anwesenden Gäste danken Jürgen Blaser mit Akklamation.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die fünf bestehenden Mitglieder einzeln für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Mitglieder des Verwaltungsrates wiederzuwählen.

7a) Wiederwahl von Markus Brütsch

Der Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, ihn für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Markus Brütsch in offener Abstimmung mit überwältigendem Mehr von 99.63%, bei 13'929 Gegenstimmen und 2'615 Enthaltungen, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Markus Brütsch bedankt sich für die Wahl und das Vertrauen.

7b) Wiederwahl von Robert Hunink

Der Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, Robert Hunink für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Robert Hunink in offener Abstimmung mit überwältigendem Mehr von 99.63 % bei 10'719 Gegenstimmen und 5'615 Enthaltungen, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende gratuliert Robert Hunink sehr herzlich zu seiner Wiederwahl. Robert Hunink bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit im Verwaltungsrat.



7c) Wiederwahl von Werner Fleischmann

Der Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, Werner Fleischmann für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Werner Fleischmann in offener Abstimmung mit grossem Mehr von 99,44 % bei 19'488 Gegenstimmen und 5'115 Enthaltungen, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende gratuliert Werner Fleischmann sehr herzlich zu seiner Wahl. Werner Fleischmann bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit im Verwaltungsrat.

7d) Wiederwahl von Olivier Kobel

Der Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, Olivier Kobel für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Olivier Kobel in offener Abstimmung mit überwältigendem Mehr von 99.74% bei 8'732 Gegenstimmen und 2'605 Enthaltungen, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende gratuliert Olivier Kobel sehr herzlich zu seiner Wahl. Olivier Kobel bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

7e) Wiederwahl von Prof. Dr. Bernhard Pauli

Der Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, Prof. Dr. Bernhard Pauli für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Prof. Dr. Bernhard Pauli in offener Abstimmung mit überwältigendem Mehr von 99.75 % bei 8'419 Gegenstimmen und 2'615 Enthaltungen, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende gratuliert Bernhard Pauli sehr herzlich zu seiner Wahl. Bernhard Pauli bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Traktandum 8: Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die KPMG AG, Zug, für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle zu wählen. Die KPMG AG, Zug, stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Die Generalversammlung wählt die KPMG AG, Zug, mit grossem Mehr von 99.65%, bei 14'534 Gegenstimmen und 819 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle der Gesellschaft.

Schlusswort

Der Vorsitzende dankt allen Aktionärinnen und Aktionären für ihre Treue und das Mitkämpfen für die Mission von Precious Woods. Ebenso dankt er dem Management sowie allen Mitarbeitenden aus Zug – speziell Valerie Ebenstreit, die die heutige Generalversammlung einschliesslich des nun folgenden Apéros organisiert hat.

Datum Generalversammlung im Jahr 2025

Im nächsten Jahr wird die Generalversammlung am 21. Mai 2025 stattfinden.



PRECIOUS WOODS

Die Generalversammlung wird damit offiziell um 17.07 Uhr geschlossen. Der Vorsitzende lädt alle Aktionärinnen und Aktionäre zu einem Apéro Riche ein.

Zürich, 27. Mai 2024

Der Vorsitzende:

Markus Brütsch
Präsident des Verwaltungsrates

Die Protokollführerin:

Jeanne Ehrensperger
Sekretärin des Verwaltungsrates